

Der Weg ins ...Glück!?

Von abgemeldet

Kapitel 17: Sei stark!

Chapter 17: Sei stark

Seto öffnete die Augen, draußen war es dunkel geworden. Er sah zu Joey. Der Kleine schien ebenfalls eingeschlafen zu sein. Vorsichtig löste er seine Hand von ihm um ihn nicht zu wecken. Er strich sich kurz eine Strähne aus dem Gesicht und sah auf die Uhr. Es war Sieben Uhr Morgens also die Zeit wo er normal aufstand.

Joey grummelte leise, als er spürte wie sich Setos Hand wegzog. Die Stelle wurde Augenblicklich kühler und dann schlug er langsam die Augen auf. Er Gähnte lauthals und sah den anderen verschlafen an. "Hab ich dich geweckt?" fragte Seto sanft und lächelte leicht als er den verschlafenen Blick bemerkte.

Joey grummelte lauter etwas das sich im entferntesten Sinne nach 'Ja' anhörte und machte die Augen wieder zu. "... vielsufrüh...." nusichelte er sich zusammen und gähnte noch mal. "Dann schlaf eben noch mal." Sagte er und sah an die Decke. Der Blonde lächelte zufrieden und kuschelte sich an den anderen an. Nach ein paar Sekunden war er auch schon wieder im Land der Träume.

Seto seufzte und schloss ebenfalls nochmal die Augen. Nach weiteren zwei Stunden gähnte Joey leicht und öffnete die Augen. Er blinzelte ein paar Mal und richtete sich immer noch ein bisschen verschlafen auf.

Seto drehte den Kopf leicht und schlief weiter. Er war in einen tiefen traumlosen Schlaf gefallen. Joey schmunzelte leicht und sah Seto schief an. "He... aufwachen...." flüsterte er leise in Setos Ohr und wartete ab.

Seto runzeltre die Stirn und schlug die Augen auf. "Morgen." nusichelte er und kniff die Augen noch mal kurz zusammen. Einen Moment lang hatte er ein unglaubliches Stechen im Herz gespürt. Aber es war schon wieder vorbei.

"Was hast du? Stimmt was nicht?" fragte Joey besorgt und sah den anderen schief an. "Nein alles OK." sagte Seto, allerdings hatte sich sein Atem leicht beschleunigt. "Das glaub ich dir nicht, sag mir bitte die Wahrheit..." nusichelte Joey leise und stand auf.

"Gut, ich hatte eben nur ein stechen in meiner Brust." Sagte Seto so beiläufig wie es nur ging. Joey sah ihn geschockt an. "Das sagst du so einfach... Was ist wenn du was am Herz hast oder so??" Er beugte sich vor und sah Seto an. "Ich hatte das schon öfter. Also wirklich nichts ernstes mach dir keine Sorgen:" Versuchte Seto ihn zu beruhigen. "Wenn du das öfter hattest, ist es ja noch schlimmer!" Joey sah ihn verständnislos an. Wie konnte ihn das nur so ruhig lassen??

>Ok ganz schnell eine Ausrede.< "Ich war schon ebim Arzt und hab es untersuchen lassen. Ist nichts von Bedeutung wirklich." Sagte er. Joey stutzte leicht. "Sicher?"

fragte er etwas unsicher und sah den anderen besorgt an. "Das hört sich aber echt nicht gut an..."

Seto nickte. "Ich bin mir sicher. Ok?" Sicher war er sich zwar absolut nicht, weil er das stechen ignorierte aber egal. Joey nickte leicht. "Ok..." Dann streckte er sich und fuhr wieder zusammen. "Okay... ich glaub... es ist eigentlich Zeit mich einzuseifen..." nuschetle er und setzte sich hin. "Machst du das...?" Seto nickte erleichtert. Wenigstens hatte Joey locker gelassen, was das Stechen anbelangte. Er nahm die Dose und stellte sie neben sich. Sanft nahm er dem Blondem den Verband ab und betrachtete die Wunden. "Sieht schon besser aus Hündchen." Sagte er und strich die Salbe darüber. Dann verband er es neu.

Joey zuckte leicht zusammen, als Seto über die Kratzspuren strich, aber es tat echt nicht mehr so weh wie gestern. Als der andere fertig war lehnte er sich gegen Setos Brust und sah ihn von unten her an. "Danke..."

"Schon gut." Sagte Seto und legte seine Arme um den Blondem. Sanft strich er über Joeys Hinterkopf. Dieser lächelte leicht und drehte sich zu Seto um. Dann küsste er ihn leicht auf die Wange. "Ich glaub... jetzt hab ich doch Hunger..." nuschetle er und wie zur Bestätigung knurrte sein Magen.

"Was magst du?" fragte Seto ihn und lächelte. Endlich aß der Jüngere mal was. "Hm... eine große Schüssel Cornflakes..." meinte der Blonde nach einigem Überlegen und grinste den anderen an. Seto nickte und schaltete die Sprechanlage ein. Er bestellte für Joey die Cornflakes und für sich eine Kanne Kaffee.

"Du willst nichts essen? Das ist aber nicht gut, gestern haste auch nichts gegessen...!" Joey sah ihn schief an und lehnte sich zurück. "Ich esse morgens nie etwas." Sagte Seto nur, "Und ich habe auch keinen Hunger." Erläuterte er weiter bevor der Blonde wieder anfangen konnte sich sorgen zu machen.

Joey sah ihn schief an und zuckte mit den Schultern. "Wie du meinst." Er selbst hatte ja gestern auch keinen Hunger gehabt. Ein Dienstmädchen kam und stellte das Frühstück ab sie wünschte ihnen einen guten Morgen und verschwand wieder.

Seto ließ sich wieder zurücksinken. Jetzt war ihm auch noch trümmelig. Joey schob sich einen Löffel Cornflakes in den Mund und sah zu Seto. "Allesch kla?" fragte er mit vollen Mund und kaute auf seinen Cornflakes rum. Der Angesprochene nickte nur und schloss die Augen. Was zum Teufel war das? fragte er sich und öffnete die Augen wieder. "Ich will dir ja nicht irgendwie in dein Leben reinpfuschen, aber du solltest noch mal zum Arzt gehen, das kann nicht harmlos sein..." meinte Joey dann und stellte die Schüssel weg. "Nur viel mir mal kurz schwindlig ist, einen Arzt?" Seto sah ihn an als hätte er ihm gerade gesagt er soll zu Godzilla gehen und einen Außerirdischen knutschen.

Joey rollte mit den Augen. "Ja, großer starker Mann, mit stechen in der Brust kombiniert kanns durchaus was ernstes sein!"

"Du solltest nicht soviel Krimis angucken." Versuchte Seto zu Scherzen. Der ganze Raum drehte sich. Es würde sicher gleich besser werden. Joey sah ihn besorgt an. "Ist wirklich alles okay?" Er lehnte sich zu Seto rüber. Dieser wollte gerade nicken als er wieder dieses heftige Stechen ins einer Brust spürte. Er keuchte auf verdrehte die Augen und fiel vorneüber.

Joey sprang auf und hielt Seto noch so gerade fest, bevor er auf den Boden fallen konnte. Scheisse... er bekam ein ungutes Gefühl in der Magengegend und legte Seto zurück auf die Couch, Er war total bleich und sah nicht gut aus.

Er fuchtelte an der Sprechanlage herum und brüllte dann nach einem Arzt. Dann ging

alles ziehlich schnell und der Arzt kam sofort, Kaiba wurde ins Krankenhaus gefahren.

Joey lief wie ein aufgeschrecktes Huhn in der Eingangshalle herum. "Was soll denn das, von wegen dürfen nicht mitfahren?????" Er schrie ein paar Dienstmädchen an und wartete, dass Mokuba endlich aus der Schule kam. Man hatte ihn natürlich sofort angerufen.

Mokuba rannte wie ein bescheuerter durch die Schule. Er sprang in die Limo und befahl dem Fahrer sofort los zurasen.

Joey stand unruhig vor der Tür der Villa und sah die Straße hinauf. Wie lange dauerte das denn??? Er wippte nervös mit dem Fuß. Hoffentlich ging es Seto gut. Die Limo hielt vor der Villa, Mokuba riss die Tür auf und rannte zu Joey.

"Was ist passiert?" fragte er ihn und sah ihn an. Joey schüttelte den Kopf. "Er ist zusammen geklappt... mehr weiß ich nicht, mir sagt ja niemand was. Und zum Krankenhaus durfte ich auch nicht mit..." sagte er leise und starrte auf den Boden. "WAS?! Die haben hier doch alle einen Knall. Los komm wir fahren jetzt ob die wollen oder nicht." zischte Mokuba schnappte sich Joeys Hand und zog ihn mit in die Limo. Joey ließ sich mitziehen und Mokuba herrschte den Fahrer sofort an sich zu beeilen. Keine fünf Minuten später wurde Joey auch schon ins Krankenhaus gezogen. Die Empfangsdame war recht freundlich. "Seto Kaiba... ja, der liegt Privat, Zimmer zweihundertneun. Aber sie können ihn jetzt nicht..." sie stutzte, als sie aufsaß waren Joey und Mokuba bereits weg.

Seto lag in seinem Bett und sah aus dem Fenster. Er hatte also einen Herzfehler. Die Ärzte hatten ihm dringend zu einer OP geraten. Er wusste nicht genau wie er sich entscheiden sollte.

Diesmal zog Joey Mokuba hinter sich her und er kam, gegen den Willen der lau protestierenden Ärzte in Setos Zimmer. Wutschnaubend schlug er den Heinis in ihren weißen Mänteln die Tür vor der Nase zu und drehte sich um.

Er kam langsam auf Setos Bett zu und sah ihn schief an. "He... alles klar?" er runzelte die Stirn. der braunhaarige sah so... irgendwie... na ja es war so ungewohnt. Er war mit ein paar Geräten verkabelt und hatte eins von diesen komischen Krankenhaus Hemden an.

Seto lächelte leicht als er die beiden sah. Dann wandte er den Blick wieder ab. "Nein nicht wirklich." Sagte er leise. "Hey..." Joey setzte sich zu ihm aufs Bett und sah ihn weiter an. "Was hast du denn?" Mokuba kam auch zu ihm und sah ihn fragend an. "Ein angeborener Herzfehler. Sie müssen operieren. Wenn ich die Einwilligung gebe." Sagte er nun und sah die beiden an. Joey sah ihn geschockt an und stand wieder auf. "Herzfehler...?" fragte er leise. "Dann gib doch deine Einwilligung!" Mokuba sah ihn schockiert an. Er brachte kein Wort heraus.

"So einfach ist das nicht. Da sie direkt im Herzen operieren müssen besteht die Möglichkeit, dass es jederzeit aufhören könnte zu schlagen." Setos Stimme wurde immer leiser. Joey ließ sich zurück auf das Bett sinken. Dann schüttelte er leicht den Kopf und fuhr sich mit den Händen durchs Gesicht. "Und... was ist wenn... wenn sie nicht operieren?" fragte er dann leise und sah zu Boden.

Mokubas Gesicht war blass geworden. Er sah ängstlich zu Seto. Dann setzte er sich neben Joey auf das Bett. "Wäre das besser?" fragte er nun. Seto schüttelte den Kopf. "Dann kann es passieren, dass ich jederzeit einen Infarkt bekomme und auch tod bin.

Also so oder so, erwischen kann es mich." Sagte er und schloss einen Moment lang die Augen.

Mokuba drückte sich an ihn. Seto legte einen Arm um den kleinen und die andere legte er zu Joey. Dieser nahm Setos Hand und klammerte sich geradezu an ihr fest. "Mach die OP..." nuschelte er leise und starrte immer noch den Boden an.

Er konnte das alles nicht wirklich fassen... Mokuba nickte nur. "Du musst." Sagte er leise. Seto nickte nur. Er brachte keinen Ton mehr heraus. Er fühlte sich elendig schwach.

Joey drehte sich jetzt auch zu Seto um und beugte sich leicht vor. Dann hauchte er ihm einen kleinen Kuss auf die Wange und schloss die Augen. "Du darfst nicht... nicht sterben..." flüsterte er leise und hielt immer noch Setos Hand.

"So schnell werdet ihr mich sicher nicht los." Sagte er und gab sich Mühe zu lächeln. Der Versuch misslang. Er drückte seinen Kopf leicht an Joeys und strich Mokuba durch das lange Haar. Dieser hatte sich nun wieder auf die Bettkante gesetzt und nickte. Joey nickte ebenfalls leicht und strich Seto sanft über die Wange. "Will ich hoffen..." nuschelte er leise und sah ihn an. Er seufzte leise und richtete sich wieder auf. "Du bist ein Idiot..." Mokuba sah Joey fragend an.

"Und warum ist er das?" fragte Mokuba nun. Seto lächelte leicht. "Ich weiß zwar nicht warum ich das sein sollte, aber wenn du das sagst." Meinte er und versuchte sich locker zu geben. "Wenn du direkt zum Arzt gegangen wärst, dann hättest du jetzt sicher kein Problem..." nuschelte Joey leise und strich über Setos Hand. "Aber wir sind ja so hart... brauchen ja wegen dem bisschen Stechen in der Brust keinen Arzt...."

"Hatte er das etwa schon länger?" fragte Mokuba nun und sah vom einen zum anderen. Seto nickte nur. "Sag mal hast du einen Knall warum bist du nicht gleich gegangen? Nein du musst den harten Mann spielen, du weißt wohl nicht was du uns damit antust?!" schrie er nun. Setos Gesicht verzog sich leicht, als er den Wutausbruch des Jungen abbekam.

Joey sah zu Mokuba und legte dann leicht seine Hand auf dessen Schulter. Er schüttelte leicht den Kopf. "Lass ihn... jetzt ist es auch zu spät..." Mokuba nickte nur und sah Seto vorwurfsvoll an.

Seto schloss die Augen. Das ganze strengte ihn mehr an als er zugeben wollte. Ihm wurde wieder leicht trümmelig. Aber er ignorierte es. "He... versprech mir aber wenigstens was, ok?" fragte Joey dann und sah wieder zu Seto. Das Gefühl ging wieder. Seto sah Joey an. "Und das wäre?" fragte er.

"Wenn du wieder irgendetwas Schmerzen hast, dann spuck's aus... du bist hier schließlich in nem Krankenhaus. Sag dann wenigstens einem von den Heinis bescheid, klar?" fragte er dann und man hörte an seiner Stimme, dass er keine Widerworte akzeptierte. Mokuba sah zu Joey und dann zu Seto. "Da hat er verdammt recht." Sagte er nun auch. Seto sah die beiden an und nickte. "Zufrieden?" brummte er.

"Erst, wenn du wirklich machst..." meinte Joey noch und sah ihn an. Er wollte sich gerade vorbeugen um ihn zu küssen, als die Tür aufging und ein wutentbrannter Arzt reinstürmte. "Raus hier, aber sofort! Mr Kaiba braucht Ruhe!" rief er wütend und sah Mokuba und Joey an. Seto verdrehte die Augen. "Die beiden können bleiben, solange sie wollen." Zischte er gefährlich und sah den Arzt herausfordernd an. Joey schmunzelte leicht und sah dann zu dem Arzt. "Wir passen schon auf, dass er genug Ruhe bekommt."

Der Arzt hob die Hände und gab sich geschlagen. "Meinetwegen... Haben sie sich schon entschlossen, ob sie eine OP machen wollen, Mr kaiba?" fragte er dann und sah zu der kleinen Gruppe rüber.

Seto nickte. "Ich werde die OP machen." Sagte er leise und sah wieder zu Mokuba und Joey. Joey nickte ihm leicht zu und strich immer noch über seine Hand.

Der Arzt nickte kurz "Wir müssen so schnell wie möglich operieren, am besten noch diese Woche." Dann verließ er das Zimmer. Seto nickte und sah auch draußen. Also diese Woche noch. "Umso schneller desto besser." Sagte er leise.

Joey drehte sich wieder ganz zu Seto um. "Hast du Angst?" fragte er leise und sah auch aus dem Fenster.

"Nicht um mich." Sagte er nun und sah zu Joey und Mokuba. "Ich hab aber Angst um dich..." flüsterte Joey nun und sah weiter aus dem Fenster. Langsam wurde ihm klar, wie ernst das alles war.

"Ich sagte doch schon einmal, ihr werdet mich nicht los werden." Sagte Seto und gab sich mühe seine Stimme glaubhaft wirken zu lassen. "Du lügst. Ich kenne dich jetzt seit meiner Geburt. Ich weiß das du Angst hast, Seto." Sagte Mokuba nun und sah ihn an. Joey stand auf und ging zum Fenster. Er öffnete es leise und der frische Wind wehte sich seine Haare. "So ne scheisse..." murmelte er leise und sah runter. "Da denkt man mal, es ist alles in Ordnung und dann kommt der nächste Hammer..."

"Warum sollte auch nur einmal was normal laufen?" fragte Mokuba nun. Seto sah zu Joey. Es tat ihm weh ihn so zu sehen. >Was soll das? Nur ein Spiel.< Dachte er aber den Stich den er im Herz bekam konnte er nicht leugnen.

Joey drehte sich um und lächelte leicht. "Na ja, nach dem Regen kommt die Sonne, oder?" fragte er dann und sah die beiden Brüder auf dem Bett an. "Hoffen wir mal, dass es stimmt... Regen hatten wir ja jetzt genug."

Seto nickte nur und lächelte leicht. "Das will ich wohl annehmen." Sagte Mokuba nun auch und grinste breit. Joey machte das fenster wieder zu und setzte sich zurück auf das Bett. "Du solltest dich wirklich ausruhen, du siehst echt scheisse aus." meinte er dann zu Seto und lächelte milde. "Na danke." sagte dieser dann und sah zu ihm. "Ich lieg ja schließlich nur noch rum." sagte er leise. "Ist auch besser so... ich denk du machst das gerne?" fragte er dann und sah zu Mokuba rüber. Mokuba nickte. "Normal liebst du es du es doch." sagte Mokuba nun. Seto hielt seine in Kabel gelegte Hand nach oben. "Aber nicht mit sowas." sagte er leise.

Joey schmunzelte leicht. "Du wirst das schon schaffen." Irgendwie tats weh den andern so hilflos zu sehen, wo er doch sonst immer alles Selbstständig machen wollte. Seto lächelte ihn an. Dann sah er zu Mokuba. "Tu mir einen Gefallen, schon Joey etwas." Sagte er nun.

Mokuba zog eine Schnute nickte aber. "Bin schon groß" Sagte er. Seto lachte und nickte.

"Wenn sich hier einer schonen sollte, dann du..." nuschelte Joey leise und verschränkte die Arme vor der Brust. Seto wusste doch wohl genau, dass er es hasste blöd rum zusitzen und sich zu schonen. "Ich bin sowieso hier nagenagelt. Alos werd ich das müssen. Du allerdings rennst frei durch die Gegend. Also bei wem ist die Warnung angebrachter?" fragte Seto.

Joey musste lachen. "Okay, okay, hast gewonnen... aber dafür traue ich dir zu, dass du irgendjemand dazu zwingst dir deinen Laptop zu bringen, damit du im Krankenhaus arbeiten kannst..."

"Mist haben die mir den gar nicht mitgegeben?" fragte seto nun entsetzt. Dann grinste er. "Stimmt kann ich dann machen wenn alles vorbei ist."

"Nein... du wirst erst mal wieder richtig auf die Beine kommen, und dann kannst du ihn dir holen kommen." grinste Joey jetzt und sah Seto an. Seto sah zu Mokuba. Dieser

schüttelte den Kopf. "Keine Angst ich stell jamand ein, der dich vertreten kann." sagte er. Seto sah zu Joey. Er formte ein lautloses Nein.

Joey lachte los. "Ja, du kannst ja Mai einstellen!" Setos Oberkörper schnellte ruckartig nach oben. Eine der Maschinen begann wild zu fiepen. Er sah unwissend zu der Maschine dann wieder auf seine Brust. Joeys Lachen blieb ihm im Hals stecken und er bekam einen Schreck. Er starrte zu Seto. "...was ist das?" fragte er leise und stand langsam auf. Er sah zu der Maschine. >Nein... lass es bitte nichts schlimmes sein...<

Mokuba rannte sofort raus. "Warte!" rief Seto ihm nach. "Es ist alles ok. Ich fühl mich gut. Das Teil hier muss kaputt sein." Sagte Seto und sah zu Joey.

Joey starrte immer noch auf die Maschine. "w... wirklich?" fragte er dann leise und sah besorgt zu Seto. "Ja. Ich fühl mich echt gut. War vielleicht einen Moment lang geschockt, aber ich fühl mich gut." Sagte er nun und schlug einmal gegen das Ding. Jetzt hielt es wenigstens die Klappe und zeigte nur die normalen Werte an, die es anzuzeigen hatte. "Siehst du, geht doch." Sagte er grinsend.

"Warum geschockt? Wegen dem kleinen Mai-Scherz? Das meinte ich doch nicht ernst..." nusichelte Joey. Er kam sich irgendwie schuldig vor. Er setzte sich langsam wieder auf das Bett und sah Seto immer noch skeptisch an. Seto lächelte leicht. "Das weiß ich, aber in dem Moment hat es mich gerissen." Sagte er lächelnd und lehnte seinen Kopf an Joeys Schulter. Dieser strich ihm kurz durch die Haare, dann sah er wieder aus dem Fenster. "Dann werd ich Mokuba in deiner Gegenwart wohl lieber nicht mehr ärgern..." flüsterte Joey und lehnte seinen Kopf gegen den von Seto.

"Tut mir leid. ich versteh das selber nicht. Eigentlich will ich lachen aber mein Herz springt rum, wie blöd." Sagte er und legte den nicht verkabelten Arm um Joey. "Hm... wo ist Mokuba jetzt eigentlich hin?" fragte Joey leise und sah zu Seto rüber.

"Das darfst du mich nicht fragen. wahrscheinlich holt er einen Arzt. Und bis er sowas hier bekommt. Da kann er lange warten. Ich meiner springt noch ich bin nicht mehr gelaufen und durfte ne Ewigkeit warten." Der Blonde sah ihn weiter an und fuhr mit seinem Finger zärtlich über Setos Wange. Dann lehnte er sich zu ihm rüber und hauchte ihm einen Kuss auf die Lippen. Seto erwiderte den Kuss. Er war froh, dass Joey bei ihm war.

Joey lächelte leicht und drehte sich ganz zu Seto um. Er schlang die Arme um dessen Taille und drückte sich an ihn. Als er sich wieder von dem anderen lösen musste, um Luft zu holen legte er sein Kinn auf Setos Schulter. "Ai Shiteru...."

Seto strich ihm durch das Haar. "Ai Shiteru mo." Sagte er leise und küsste ihn auf den Kopf. Joey lächelte und küsste Seto leicht auf die Wange. "Werd... ganz schnell wieder gesund..." flüsterte er ihm ins Ohr und löste sich dann sanft von ihm. "Ich geb mein bestes." Sgate er grummelnd. Er war nicht begeistert darüber das sich der andere von ihm gelöst hatte. Der Blonde lächelte leicht. "Warum so grummelig? Deswegen?" fragte Joey leicht grinsend und hauchte Seto einen erneuten Kuss auf die Lippen. Seto nickte in den Kuss und lächelte leicht. Endlich wieder diese Wärme und dieses Kribbeln. Es war zwar erst knappe zwei Minuten her seit er es das letzte mal gespürt hatte, aber das war eindeutig zu lange.

Joey schmunzelte leicht und legte seine Hände in Setos Nacken. Er war so in den Kuss vertieft, dass er gar nicht merkte, wie die Tür aufging.

"So so... lautes piepen ja? Jetzt wissen wir ja, woher das kam, nicht wahr Mr Kaiba?" Joey schreckte zurück und sah perplex zur Tür. Mokuba hatte echt nen Arzt geholt... Seto rollte mit den Augen und sah den Arzt an. "Wenn sie ihre Maschinen hier

überprüfen würden dann würden sie sicherlich bemerken das die einen Tick haben." Sagte er giftig.
Mokuba grinste und sah den Arzt an. "Ich glaube das hat sich dann erledigt." Sagte der Kleine. Joey wurde knallrot und konzentrierte sich auf einen ach so interessanten Punkt auf dem Bett. "Gibt es noch etwas?" fragte Seto den Arzt gelangweilt. Mokuba ging zu den beiden und setzte sich auf das Bett.
Der Angesprochene schüttelte den Kopf und ging völlig perplex raus. Seto Kaiba... war... schwul?

Joey war immer noch purpurrot und spielte nervös mit seinem Hemd. Mokuba grinste. "Ich glaub der hat den größten Schock seines Lebens bekommen." Sagte er und lachte los. Seto sah ihn an und grinste nun auch. "Alles klar?" fragte er den nervösen Joey. Diesermusste leicht über Mokuba schmunzeln. Es schien dem kleinen echt nichts auszumachen, dass sein Bruder mit einem Mann rummachte.

Er nickte Seto leicht zu lehnte sich wieder gegen ihn. Als der Arzt reingeplatzt war, hatte er sich ja ruckartig von dem anderen gelöst. "Und wann schocken wir jetzt die ganzen Schwestern, die sich um dich streiten?" fragte Mokuba nun. "Nya, ich hol mir ne Cola. Magst du auch was Joey?" fragte er nun.

Seto lächelte leicht und lehnte seinen Kopf an Joey. "Klar, für mich auch eine, dann saufen wir Seto einen vor, der darf ja jetzt sicher keine Cola trinken..." nusichelte der Blonde dann streichelte leicht über den Arm des braunhaarigen. "Nein. Keine cola, keinen Tee, keinen Kaffee. Am besten Wasser aus der Leitung." Wiederholte Seto die Worte des Arztes.

Mokuba grinste gut bis gleich." Sagte er und ging aus dem Raum. Draußen lehnte er sich gegen die Wand. Er hatte verdammte Angst um seinen Bruder.

Joey löste sich wieder leicht von Seto und drückte ihn sanft runter aufs Bett. Dann hauchte er ihm einen Kuss auf die Nasenspitze. "Du solltest noch was schlafen..."

"Bin aber nicht müde." Sagte Seto und lächelte leicht. Trotzdem schloss er die Augen und versuchte sich zu entspannen.

Joey richtete sich wieder auf und starrte Seto leicht über die Wange. Er zeigte er nicht, um dem andern keine Sorgen zu machen, aber er hatte schreckliche Angst, dass Seto sterben könnte. Und Mokuba ging es sicher nicht besser...

Mokuba atmete tief durch und sah sich um eine Schwester kam gerade in die Richtung des Zimmers. "Sie können da jetzt nicht rein." Sagte er und stellte sich davor. Das Mädchen sah ihn ungläubig an. "Aber ich mag zu Kaiba-San." Sagte es.

"Es ist mir egal wohin sie wollen. Darein gehen sie jetzt sicher nicht." Befahl er und die Schwester gab auf. Dann schüttelte er den Kopf und ging die Cola holen.

Seto genoß die berührung und nahm Joeys Hand. Dieser seufzte leise und ließ den Kopf auf Setos Brust sinken. Er durfte dem anderen jetzt nicht seine Angst zeigen, sondern musste ihm Mut machen, auch wenn es schwer war, schließlich war er ja nicht krank, sondern Seto.

Seto drückte seine Hand, er fühlte sich immer müder. Sicher würde er gleich einschlafen. Er nusichelte noch ein: "Bleib bei mir." damit schlief er ein. Joey sah Seto kurz an. "Na klar bleib ich bei dir..." flüsterte er noch und küsste Seto kurz auf die Stirn. Mokuba kam wieder in das Zimmer und sah zu Seto.

Er seufzte kurz und gab Joey seine Cola. "Schläft er?" fragte er flüsternd. Joey nickte leicht. "Kannst du mal aufmachen...?" fragte er dann und deutete auf die Cola. Er hielt ja noch immer Setos Hand.

Mokuba nickte und öffnete sie. Dann sah er wieder zu dem schlafenden Seto. "Ich

dachte immer ihn könnte nichts umhauen." sagte er leise. Joey nickte wieder. "Das steckt selbst er nicht so leicht weg..." dann sah er zu Mokuba rüber. "Hey... zeig ihm bitte nicht, dass du Angst hast, okay? Er braucht dich glaub ich jetzt."

Mokuba sah zu ihm und nickte. "Ich muss raus. Ich versuch mal einen Arzt in die Finger zu bekommen." Sagte er dann und ging wieder nach draußen. Er hielt es nicht aus seinen Bruder so zu sehen. Joey sah ihm kurz nach und streichelte dann leicht über Setos Hand. Er seufzte leise und sah aus dem Fenster. In seinem Kopf tanzten die Gedanken Samba.

Eine halbe Stunde später kam ein leichenblasser und zitternder Mokuba zurück. Er setzte sich wortlos auf Setos Bett und strich dem Braunhaarigen sanft über die Stirn. Joey sah erschrocken zu Mokuba rüber. "Was hast du gemacht...?" flüsterte er rüber, damit Seto nicht aufwachte. "Ich hab mit dem Arzt gerdet." Sagte er leise.

Joey sah ihn an. "Und...?" Er rechnete mit dem schlimmsten. "S.. sollen wir lieber kurz rausgehen...?" wenns schlimm war, sollte seto es nicht unbedingt so erfahren. Mokuba nickte. Er strich Seto nocheinmal durch das Haar und stand auf. Joey ließ sanft Setos Hand los und folgte Mokuba nach draußen. Er schloss die Tür hinter sich und lehnte sich mit dem Rücken dagegen.

"Sie müssen die Op vorverlegen. Sonst hat er keine Chance mehr. Im Moment würde ein kleiner Schock reichen und er könnte sterben. Einen Herzinfarkt selber würde er nicht mehr überleben. Seine Chancen sind siebzig zu dreißig Prozent gegen ihn." Sagte der Jüngere Tränen liefen ihm über das Gesicht.

Joey's Augen weiteten sich kurz, dann sah er zu Mokuba. Er streckte den Arm aus und zog den Kleinen an sich. Für ihn musste das noch viel schwerer sein, als für Joey. Er seufzte leise und strich ihm durch die Haare. "Er wird das schaffen... er ist stark... das wissen wir beide." Der Blonde musste sich stark zusammen reißen um nicht auch loszuheulen.

Okay, ich hab's zwar ganz oft nicht gemacht, aber jetzt hab ich lust dazu XD CuteDragon Inc presents: Komms zu den Komms! Ta~daaaa

@Raiku: Woooooow, du hast es bereits das zweite mal geschafft als erstes zu Kommin XDDD wirst du Hinakos Rekord brechen???

Das ist mittlerweile voll der Wettkampf geworden, wa?

@_Inu_: Siehste XD Warst doch nicht letzte, aber ist doch auch nicht schlimm, wenn du nicht unbedingt bei diesem 'wer schreibt als erstes das Kommi?'-Wettbewerb mitmachen willst o.ô

@Shaijen: =.= Heeeee! lass bloß meinen Joey in Ruhe, klar?! ò.ó Der Arme Kerl murr noch genug mitmachen (ops, hab ich mich da vielleicht etwas verplappert? xD ha ha)! Also bitte! Wenn du da mit ihm tauchst, dann viel Spaß mit Thoma ^^

*Danke, für das Kommi *den ersten teil wegschneid* xD schön, dass es dir gefällt o.o *reknuddel* aber he... ich bin ja jetzt tot x_X sorry, dann kann die ff leider nicht fortgesetzt werden XD Bedankt euch alle bei Shaijen*

*@Shakina: wer hat denn behauptet, Moki hätte ne Freundin? XD He, kennst du nich den Unterschied zwischen Beziehung und Quickie mit ner Sekretärin?? *lolz**

@Minja: Frag das mit Giga Gemetzel bitte Mairua XDD Nur der Schleimkobold is auf meinem Mist gewachsen ^^ *stolz is*

@Chaoticdemon: hm o.o danke... du hattest kopfschmerzen? *pat pat* armes kind u.u *dir ein aspirin geb*

@Mimiko: björks, ok ok hier is ja die fortsetzung, aber bitte hör auf zu singen... (scherz ^^y)

@Aithra: Ja, der Seto... er ist schon ein Armer Kerl, aber hey, als entschädigung hat er schließlich Joey, das süßeste seit es kleine Hündchen gibt^^ Da kann er ruhig schon mal 800 mal achterbahn fahren

ja ja setos spiel o.O *seuftz* dafür werdet ihr mich noch töten ^^ *schon mal eine packung firsch geschleifte Küchen Messer ausleg* ja ja ^^ dazu kommt in spätestens drei oder vier kapiteln noch was^^ ha ha ^^"""""" ja ja... so ist das... ich überleg geradeob ich mich echt tot stellen sollte... u.u

Na ja^^ ich kann so viel veraten, dass Joey seto wirklich liebt, aber seto??? nya... kein kommentar dazu^^ Das zeigt sich ja...

na jaaaa^^ hoffe weiterhin auf so liebe kommis^^ byeeee